



Begründung:

Herr Harald Wilken ist ehrenamtlich in der Hautflügler-Beratergruppe des Landkreises Frieslands tätig.

Neben dieser ehrenamtlichen Tätigkeit hat sich Herr Wilken auf die Bestimmung von Eichenprozessionsspinner (EPS) und die Nestentfernung spezialisiert. Er hat schon häufiger in Mecklenburg-Vorpommern bei der Entnahme von Eichenprozessionsspinner unterstützend mitgearbeitet.

Der EPS ist ein Pflanzenschädling, der auch für den Menschen eine Gesundheitsgefahr darstellt (siehe auch beigefügtes Merkblatt).

Der EPS bevorzugt freistehende Einzelbäume. Bei Massenvermehrungen besiedelt er auch das Innere von Eichenbeständen. Im Mai schlüpfen die Raupen, die sich tagsüber in den Nestern verstecken. Abends wandern sie als Prozession vom Nest in die Baumkrone und fressen die Blätter – bei Massenvorkommen bis die Krone völlig kahl ist. Die Verpuppung findet ebenfalls in den Nestern statt. Im Spätsommer schlüpfen aus den Puppen die fertigen Nachtfalter, die im Umkreis von 2km erneut an Eichenzweigen ihre Eier ablegen.

Die Gifthaare der Raupen können bei Berührung unangenehme Reaktionen hervorrufen wie Hautirritationen (starker Juckreiz), Pusteln und Quaddeln, Atembeschwerden und Augenreizungen. Die Brennhaare können noch nach Jahren die gleiche gesundheitsschädigende Wirkung besitzen. Mit jedem neuen Kontakt wächst die Empfindlichkeit und die Reaktionsintensität steigt mit der Anzahl der Einzelkontakte stetig an. Auch Wild- und Haustiere reagieren empfindlich auf die Gifthaare. Die Haare können auf deren Fell haften bleiben und so an den Menschen weitergegeben werden.

In den letzten Jahren wurden auch im Landkreis Friesland vermehrt Baumbefälle durch den Eichenprozessionsspinner gemeldet. Herr Wilken begutachtet die gemeldeten Fälle im gesamten Kreisgebiet. Bis auf einen Fall in Neuenburg, handelte es sich bis jetzt nur um verschiedene, ungefährliche Gespinstmottenarten. Das EPS Nest in Neuenburg wurde von Herrn Wilken durch Absaugung entfernt. Es ist damit zu rechnen, dass das Vorkommen des EPS in den kommenden Jahren auch bei uns regelmäßig festzustellen sein wird.

Neben seiner Tätigkeit als Hautflüglerberater, die er gerne weiter fortführen möchte, wird Herr Wilken von März bis Juni zusätzlich als Fachmann für Eichenprozessionsspinner tätig sein.

Ab 2023 erhält Herr Wilken dafür eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von € 160,00 Euro zuzüglich einer Kilometerpauschale.

Die notwendigen Finanzmittel sind im Budget des Fachbereichs 67 -Umwelt- vorhanden.